

## **Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 12.02.2025**

Saisonal steigen die Milchmengen leicht an, wenn auch regional unterschiedlich. Man liegt nach Berechnungen der ZMB damit 1,9 % unter der Vorjahresmenge. Die Hersteller gehen aus diesem Grund davon aus, dass die Nachfrage nicht gänzlich gedeckt werden kann und somit die Preise weiter steigen könnten. Am Flüssigmarkt hat sich das Magermilchkonzentrat wieder leicht befestigt. Flüssigsahne wird auf Vorwochenniveau gehandelt, auch wenn etwas günstigere Mengen aus dem Osten Europas angeboten werden.

### **Milchpulver und Süßmolkenpulver**

Vollmilchpulver wurde bei einem ruhigen Markt weiter auf dem Niveau der Vorwoche fortgeschrieben. Die Exportgeschäfte mit Magermilchpulver nehmen langsam wieder Fahrt auf. Bis auf wenige Destinationen kann wieder in die meisten Länder geliefert werden. Auch das günstige Euro-Dollar Verhältnis macht die Ware aus dem EU-Raum wettbewerbsfähig. Magermilchpulver in Futtermittelqualität verhält sich weiter ruhig, auf stabilem Preisniveau. Angezogen hat auch das Molkenpulver in Lebensmittelqualität. Vorwiegend werden die Konzentratmengen in die Derivateherstellung geleitet, da es hier auch gute Erlöse gibt. Der Markt für Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität ist weiterhin ruhig, hat sich preislich befestigt.

### **Butter**

Der Handel disponiert wieder mehr Menge. Anscheinend haben die Preissenkungen im Discountbereich das Kaufinteresse wieder angeregt. Auch dürften die Bestände in den Lägern bei den Lebensmittelhändlern wieder auf einem normalen Niveau sein. Bei den Blöcken im 25 kg-Karton ist die Nachfrage sehr gut. Preislich versuchen Händler aus den Niederlanden einen Druck auszuüben. Es besteht bei den Herstellern momentan keine Veranlassung auf dieses Niveau einzusteigen, da kein Verkaufsdruck besteht.

### **Emmentaler**

Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche erneut nicht notiert werden. Emmentaler und Viereckhartkäse wurde am unteren Ende der Notierung um 10 Cent/kg angehoben. Die Nachfrage wird als sehr gut eingeschätzt. Die Lagerbestände bei den Herstellern sind auch in dieser Woche niedrig.

### **Schnittkäse**

Der Markt für Schnittkäse läuft nach wie vor im Inland sehr gut. Der Lebensmitteleinzelhandel bestellt weiterhin gute Mengen. Es finden je nach Handelshaus Aktionen statt. Wie die Situation mit der Warenversorgung nach Ostern aussieht, bleibt abzuwarten. Geringe Bestände gibt es in den Reiflagern. Für zusätzliche Anfragen steht keine Ware zur Verfügung. Im Foodservice wird die Nachfrage als gut beschrieben. Der Drittlands-Export läuft immer besser, die Auswirkungen des vergangenen MKS-Falls sind noch kaum zu spüren. Die Preislandschaft ist zurzeit als uneinheitlich anzusehen, da immer noch günstigere Käsepartien auf dem Markt sind.